

Internorm ist EnergieGenie 2012

Die neue, vollständig in das Fenster integrierte I-tec Lüftung bringt Frischluft ohne Wärmeverluste.

Internorm, Europas führende Fenstermarke, wurde auf der Energiesparmesse Wels mit dem Innovationspreis „EnergieGenie 2012“ ausgezeichnet. Die I-tec Lüftung versorgt den Innenraum bedarfsgerecht, komfortabel und zugleich energiesparend mit Frischluft. Die mit einem Wärmetauscher ausgestattete Lüftung ist vollständig in das Fenstersystem integriert, an der Außen- und Innenseite des Fensters sind lediglich schmale Lüftungsgitter zu sehen. „Somit ist keine gesonderte Öffnung in der Wand nötig. Alles läuft über das



Bei der Preisübergabe waren auch Messe-Präsidentin Doris Schulz, Landesrat Rudi Anschöber, Christian Seibt, Herbert Hochreiter, Johann Brandstetter (Verkaufsleitung Internorm), Thomas Vondrak (Geschäftsführung Internorm), Peter Traupmann (Österreichische Energie Agentur, WK-Präsident Chrisoph Leitl und EU-Parlamentarier Paul Rübiger (v.l.). Foto: Schmidberger

Fenster. Im Gegensatz zu herkömmlichen Lüftungssystemen kommt es weder zu einer Beeinträchtigung der Innen- und Außenarchitektur noch zu hohen Energieverlusten, die unkontrolliertes Stoß- oder Dauerlüften mit sich bringen würde“, betont Christian

Klinger, Miteigentümer und Vorstand der Internorm International GmbH. Die mit dem Wärmetauscher erreichten 86 Prozent Wärmerückgewinnung reduzieren die Energieverluste auf ein Minimum.

Durch das Lüftungsgitter an der Fensteraußenseite wird

Frischluft angesaugt und über den Wärmetauscher mit der abgesaugten Raumluft erwärmt. Über das Lüftungsgitter an der Rahmeninnenseite kommt die vorgewärmte Frischluft in den Wohnraum. Über eine einfache Tastenbedienung direkt am Fenster lassen sich dabei vier verschiedene Betriebsintensitäten einstellen.

Höhere Sicherheit und Pollenschutz

Mit dem I-tec Lüftungssystem steigt auch die Sicherheit, da das Fenster beim Luftaustausch geschlossen und der Einbruchschutz somit erhalten bleibt. Und auch Allergiker können aufatmen – der optionale Einbau von Filtern verhindert das Eindringen von Feinstaub und Blütenpollen.

WERBUNG